



EDITORIAL

«ENGAGIERTE BEGLEITUNG: DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG FÜR UNSERE LERNENDEN»

Ausbildungsverantwortliche und Berufsbildende tragen wesentlich zur Ausbildung der Lernenden bei. Sie begleiten, betreuen und unterstützen die jungen Menschen während ihrer Lehrjahre. Ihr Einsatz und ihre Hingabe bilden das Fundament für eine erfolgreiche Ausbildung. Sie bieten nicht nur fachliche Unterstützung, sondern stehen auch als erste Anlaufstelle für die persönlichen Anliegen der Auszubildenden zur Verfügung. Ihre Arbeit beschränkt sich nicht auf die reine Wissensvermittlung; vielmehr prägen sie massgeblich die berufliche und persönliche Entwicklung der jungen Menschen.

Die Zeit vor den Sommerferien ist für die Berufsbildenden immer besonders intensiv. Einige der Lernenden stehen kurz vor ihrem Lehrabschluss, während für die neuen Lernenden, die im August ihre Ausbildung beginnen, bereits Vorbereitungen getroffen werden müssen. Die Lernenden im Abschlusslehrjahr sind bestens auf die Qualifikationsverfahren vorbereitet. Sie haben die erforderlichen Fachkompetenzen erworben und einen grossen Meilenstein erreicht, indem sie den Übergang in das Berufsleben erfolgreich gemeistert haben.

Für die zukünftigen Lernenden, die ihre Ausbildung starten, ist der Übergang von der Schule ins Berufsleben mit vielen Erwartungen und Unsicherheiten verbunden. Es ist entscheidend, dass die Ausbildungsbetriebe den Neuzugängen eine strukturierte und unterstützende Einführung bieten, die neben der fachlichen Einarbeitung auch die Vermittlung von Soft Skills und die Förderung des Teamgeistes umfasst.

Die Herausforderungen sind gross und die Anforderungen hoch. Ich sehe, dass die Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildenden mit starkem Teamgeist, Innovationsbereitschaft und Unterstützungswillen das Ziel erreichen, die Lernenden erfolgreich zu ihrem Lehrabschluss zu führen. Ich danke allen Fachpersonen und Begleitenden für ihr wertvolles Engagement, das die Ausbildung als solides Fundament für die berufliche Entwicklung junger Menschen ermöglicht.

*Ruth Frank,
Präsidentin CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung*

SAVE THE DATE ZEBI 2024

7. bis 10. November 2024
Messe Luzern

Die alljährliche Berufsmesse in den Hallen der Messe Luzern ist eine der wichtigsten Veranstaltungen in unserem Kalender. Wir werden dann das neue Berufsbild «Hotellerie-Hauswirtschaft» präsentieren und am Stand der XUND werden die Gesundheitsberufe vertreten sein. Lernende und Fachpersonen werden im direkten, persönlichen Austausch mit Schülern und Schülerinnen und deren Begleitung die vielfältigen Berufe vorstellen.



PROJEKT LIFT

Eine Starthilfe für den Berufseinstieg

Das Jugendprojekt LIFT unterstützt Jugendliche mit schulischen und sozialen Herausforderungen beim Start in die Berufswelt. Es bietet Schüler:innen der 7. bis 9. Klasse die Möglichkeit, erste berufliche Erfahrungen durch regelmässige praktische Aufgaben in Betrieben zu sammeln. Dabei werden sie von Fachpersonen der Schule begleitet und vorbereitet.

Was ist LIFT?

LIFT bringt Schulen und kleine sowie mittlere Betriebe zusammen. Das Programm zielt darauf ab, Jugendliche ab der 7. Klasse mit schwierigen Ausgangslagen besser in die Arbeitswelt zu integrieren.

Wie funktioniert LIFT?

Ab dem 2. Semester des 7. Schuljahres arbeiten die Jugendlichen freiwillig, für mindestens drei Monate, wöchentlich mit 2-3 Stunden, in den Betrieben in sogenannten «Wochenarbeitsplätzen». In der schulfreien Zeit, am Mittwochnachmittag oder Samstag, übernehmen sie einfache Aufgaben wie Verpacken, Reinigen oder unterstützen in der Betreuung und erhalten dafür eine Entschädigung von CHF 5.– bis CHF 8.– pro Stunde. So lernen sie die Anforderungen der Arbeitswelt kennen. Diese Einsätze bieten neue Perspektiven für die Berufswahl.

Kosten und Nutzen

Die Schulen tragen die Projektkosten, während die Betriebe die Entschädigung der Jugendlichen übernehmen. LIFT motiviert Jugendliche und bereitet sie auf die Lehrstellensuche vor. Es fördert eine realistische Berufswahl und reduziert Lehrabbrüche, wodurch eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft entsteht.

Gesucht: Wochenarbeitsplätze in Alters- und Pflegeheimen
Die Jugendlichen zeigen grosses Interesse an den Berufen Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft und Assistent/in Gesundheit und Soziales.

Bei Interesse und Zusammenarbeit kontaktieren Sie bitte:
Markus Kaufmann, Koordinator LIFT Projekt Zentralschweiz
079 293 90 54
markus.kaufmann@rischrotkreuz.ch



RÜCKBLICK ZENTRALSCHWEIZER WOCHEN DER GESUNDHEITSBERUFE



«Gespräch zwischen interessierten Schüler:innen und Lernenden»

Im März 2024 konnte die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe über 2'000 Teilnehmende für 275 Veranstaltungen in 100 Betrieben gewinnen. Laut der XUND-Umfrage zeigten sich die Teilnehmenden sehr zufrieden mit den informativen Einblicken in die verschie-

denen Gesundheitsberufe durch Aktivitäten wie Erlebnisparcours und Schnupperstunden. Zwei Drittel der Teilnehmenden erwägen nun einen Berufseinstieg im Gesundheitswesen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist die nächste Veranstaltungswoche für März 2025 geplant, wobei XUND die gewonnenen Erkenntnisse auch für die Verbesserung der Initiative nutzt.

Darüber hinaus wurde im Vorfeld der Woche in Zusammenarbeit mit Radio Pilatus eine Kampagne gestartet, die berührende Geschichten aus dem Alltag von Gesundheitsfachkräften und ihren Klienten sendete, um die Bedeutung unserer Berufe hervorzuheben und den Mitarbeitenden für ihre unverzichtbare Arbeit zu danken.

Quelle: XUND Medienmitteilung



«Blutzucker messen im Alterszentrum Büel»



VEREINSVERSAMMLUNG 2024

An der Vereinsversammlung vom 17. April 2024 im Stadelipark Wohn- und Pflegezentrum in Buochs berichtete der Vorstand über die Ergebnisse des vergangenen Vereinsjahrs sowie über die aktuellen Herausforderungen in der Langzeitbranche. An der Veranstaltung nahmen Führungskräfte von Langzeitpflegeeinrichtungen, Bildungsbeauftragte, Vertretende aus dem Bildungssektor sowie Mitarbeitende von Berufsbildungsämtern und Organisationen der Arbeit teil.

Im Jahresbericht betont Ruth Frank, Präsidentin, die Wichtigkeit einer transparenten Berichterstattung, um die positiven Aspekte der Langzeitbranche öffentlich bekannt zu machen und somit ideale Bedingungen zu schaffen.

Ein weiteres Thema war die Sicherung bzw. die Erhöhung der Lernendenzahl in der Langzeitbranche. Es geht um die Frage, wie die Jugendlichen bei der Berufsentscheidung erfolgreich erreicht werden können. Zwar hat sich die Ansprache längst darauf eingestellt, dass Jugendliche ausschliesslich digital kommunizieren. Doch reicht eine jugendgemässe Ansprache heute kaum noch aus. Jugendliche wollen, dass mit ihnen auf Augenhöhe kommuniziert und gute Arbeitsbedingungen angeboten werden.

Die Pflegeinitiative, welche die Förderung der Weiterbildung in der Pflege und anforderungsgerechte Bedingungen schafft, ist eine weitere Massnahme, um die Attraktivität der Arbeit in der Branche zu erhöhen. Betriebe, Berufsschulen und die Organisationen der Arbeit engagieren sich dafür, dass Mitarbeitende und Auszubildende angemessen weitergebildet und entlohnt werden.



Im Fokus standen zudem die neuen Ausbildungen im Bereich Hotellerie-Hauswirtschaft. Ab Sommer 2024 starten erstmals Lernende ihre Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ und Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA. Aus den Lehrinhalten der Bereiche «Hauswirtschaft» und «Hotelfach», vertreten durch die Oda Hauswirtschaft Schweiz und Hotel & Gastro formation, entstand das neue Berufsbild. Die Kombination der Kompetenzen



«Lisbeth Durrer-Britschgi berichtet über das Ressort Hotellerie-Hauswirtschaft»

aus beiden Bereichen schafft einen bedeutenden Mehrwert und trägt zur Zukunftsfähigkeit der Berufe bei.

Die Beschlüsse, die an der Vereinsversammlung gefasst wurden, markieren weitere Meilensteine auf dem Weg zu den angestrebten Zielen wie faire Löhne, gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme, die Einführung neuer Arbeitszeitmodelle, die Gewinnung von Lernenden und eine möglichst einfache Integration von Wieder- und Quereinsteiger:innen. Um diese Ziele zu erreichen und die geplanten Massnahmen voranzutreiben, arbeiten wir eng mit XUND und Oda Hauswirtschaft Schweiz zusammen.

Wir freuen uns, Sabine Felber zur Wiederwahl als Vorstandsmitglied zu gratulieren. Ebenso heissen wir Erika Stutz von der Residio AG herzlich als neues Vorstandsmitglied willkommen. Roger Muther wird den Vorstand Ende August aufgrund einer beruflichen Veränderung verlassen. Wir danken Roger Muther herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und sein wertvolles Engagement.



STUDIENGANG BACHELOR PFLEGE HF

Ab Herbst 2024 bietet die Hochschule Luzern einen innovativen Bachelorstudiengang in Pflege an. Dieser Studiengang, speziell für diplomierte Pflegefachpersonen konzipiert, zielt darauf ab, dem wachsenden Bedarf an spezialisiertem Pflegepersonal zu begegnen und die Qualität der gesundheitlichen Versorgung in der Zentralschweiz zu verbessern.



Die Herausforderungen in der Pflege, bedingt durch eine alternde Bevölkerung und zunehmend komplexe Krankheitsbilder, erfordern gut ausgebildete Fachkräfte. Das neue Studienangebot eröffnet attraktive Karriereperspektiven, nicht nur für aktuelle Pflegefachkräfte, sondern auch für Berufs-, Fach- und Gymnasialabsolvent:innen. Es trägt entscheidend dazu bei, den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Der Studiengang an der Hochschule Luzern legt einen besonderen Fokus auf die individuelle Pflege kranker Menschen. Die Studierenden erlernen vertiefte Methoden zur genauen Bewertung des Gesundheitszustands ihrer Patient:innen und zur situativen Einleitung entsprechender Massnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf kritischem Denken und wissenschaftlichem Arbeiten, wodurch die Studierenden befähigt werden, später die fachliche Führung innerhalb des Pflegeteams zu übernehmen.

Das Studium wird berufsbegleitend angeboten, sodass die Studierenden bis zu 50 Prozent ihrer Arbeitszeit in ihrer bisherigen Tätigkeit als Pflegefachkräfte verbleiben können. Die praxisorientierten Studieninhalte werden direkt am Arbeitsplatz angewandt; für die Umsetzung der Projekte, während des Studiums, werden bei Bedarf alternative Lösungen gefunden.

Absolvent:innen des Bachelorstudiengangs sind direkt in der Patient:innenbetreuung tätig und übernehmen Verantwortung in spezialisierten Pflegebereichen wie Demenz- oder familienzentrierter Pflege. Sie leiten Schulungen, entwickeln

Pflege Richtlinien und beraten Patient:innen sowie deren Angehörige. Mentor:innen der Hochschule Luzern unterstützen die Studierenden bei der Anwendung der Studieninhalte und der Entwicklung qualifizierter Pflegerollen.

Dieses umfangreiche und zukunftsorientierte Bildungsangebot verbessert nicht nur den Karriereweg der Pflegefachkräfte, sondern auch die gesundheitliche Versorgung in der Zentralschweiz nachhaltig. Die Absolvent:innen erhalten zudem Zugang zum Master-Studium in Pflege, was ihnen ermöglicht, in neuen Rollen wie der einer «Advanced Practice Nurse» tätig zu sein. Diese Rolle beinhaltet Aufgaben in der erweiterten Pflegepraxis und an der Schnittstelle zu den Hausärzt:innen, wodurch innovative Versorgungsmodelle im Rahmen der integrierten Versorgung gefördert und die Grundversorgung gesichert wird.



Weitere Informationen und Details zum Studiengang finden Sie auf der Webseite der Hochschule Luzern.



HSLU Hochschule
Luzern

TAGESKURSE FÜR BERUFSBILDENDE ZUR NEUEN BIVO



«Gruppenarbeit QUIZ, Kurs vom 10.04.24 im Zentrum Dreilinden in Rotkreuz»

Seit Frühling dieses Jahres bieten wir einen neuen Kurs für Berufsbildende in der Hotellerie-Hauswirtschaft an. In diesem Tageskurs wird den Teilnehmenden das neue digitale Lehrmittel von WIGL nähergebracht sowie werden sie über die Neuerungen in den Bildungsverordnungen und -plänen informiert.

Das grosse Interesse an den neuen digitalen Lehrmitteln von WIGL für den Beruf Hotellerie-Hauswirtschaft zeigt sich in den erfreulichen Teilnehmendenzahlen unserer Kurse. Um

eine professionelle Kursführung zu gewährleisten, haben unsere Kursleitenden an der mehrtägigen «Train the Trainer» Fortbildung bei der Hotel & Gastro formation in Weggis teilgenommen. Mit viel Engagement und Freude bringen sie den Berufsbildenden die Neuerungen und die digitale Lernwelt von WIGL näher. Dabei stehen sie den Teilnehmenden auch bei zahlreichen Fragen zur Seite.

Das Ziel ist es, die Teilnehmenden mit den neuen Lehrmitteln vertraut zu machen und den neuen Bildungsplan zu vermitteln. Aus den Rückmeldungen der Kursteilnehmenden geht hervor, dass diese Kurse eine solide Vorbereitung für den Start mit den neuen Berufen im Bereich Hotellerie-Hauswirtschaft bieten.

Anna Schäli, Dozentin

Nächster Termin:

«Tageskurs für Berufsbildende zur neuen BIVO»

Datum: 24.09.2024

Uhrzeit: 8.30-16.30 Uhr

Ort: Residenz am Schärme,

Am Schärme 1, 6060 Sarnen



TAG DER HAUSWIRTSCHAFT 2024

Der alljährliche Tag der Hauswirtschaft fand am 21. März 2024 unter dem Motto «Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft» statt. Dieses Motto unterstreicht die Weiterentwicklung der Berufe durch die Zusammenlegung von Hotellerie und Hauswirtschaft sowie die Modernisierung von Arbeitsprozessen und Praktiken.

Ab Sommer 2024 starten die ersten Lernenden mit der neuen Ausbildung. Dies bringt Veränderungen mit sich, wie die Durchmischung der Lernenden aus dem Hotelgewerbe und den Alters- und Pflegeheimen. Diese Neuerung erweitert die Karrierechancen nach der Ausbildung und ermöglicht eine vielfältige berufliche und persönliche Entwicklung. Das Motto weist auch die Einführung moderner Ansätze und Technologien in der Hotellerie-Hauswirtschaft hin. Dazu gehören beispielsweise die Einführung von Mindestlöhnen für qualifizierte und unqualifizierte Mitarbeitende, die verstärkte Förderung der Gesundheit und

Zufriedenheit der Mitarbeitenden, eine zunehmende Digitalisierung sowie der Einsatz von Robotertechnologie wie automatisierten Reinigungsmaschinen.

Passend zum Tag der Hauswirtschaft haben wir ein neues Video zu den überarbeiteten Berufsbildern gestaltet. In den Räumen der BZE AG in Emmen haben wir ein informatives Video gedreht. Die beiden Lernenden Laura Ferretti und Alexandra Oliveira Alves haben darin eine grossartige Leistung gezeigt.



Der Tag der Hauswirtschaft wurde auch genutzt, um sich bei den Mitarbeitenden zu bedanken und die neuen Berufe in der Öffentlichkeit mit vielfältigen Massnahmen wie Pressemitteilungen und Social-Media-Aktivitäten bekannt zu machen.

Andrea Guebey, Marketing



KURSPROGRAMM 2024-2025

Nr.	Datum	Zeit	Referent- /in	Dauer	Preis (in CHF)	Ort
Tageskurs für Berufsbildende zur neuen BiVo Hotellerie-Hauswirtschaft (EBA/EFZ)						
2409	24.09.2024	8.30 - 16.30	Martina Blättler Madlen Duss	1 Tag	Mitglied: CHF 300.– Nicht-Mitglied: 350.–	Residenz am Schärme, Sarnen
QV-Vorbereitung für Berufsbildende						
2403-5	19.03.2025	08.30–16.30	QV Expertinnen	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
QV-Vorbereitung Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft EFZ						
2403-1	12.03.2025	08.30–16.30	QV Expertinnen	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
2403-2	13.03.2025					
QV-Vorbereitung Hauswirtschaftspraktiker/-innen EBA						
2403-6	20.03.2025	08.30–16.30	QV Expertinnen	1 Tag	Mitglied: 210.– Nicht-Mitglied: 240.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
Vertiefungskurs für Nachholbildung «Reinigung»						
2403	10./11.03.2025	08.00–17.00	Anna Schäli	2 Tage	Mitglied 400.– Nicht-Mitglied: 500.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen
Vertiefungskurs für Nachholbildung «Wäschekreislauf»						
2403-4	17./18.03.2025	08.00–17.00	Anna Schäli	2 Tage	Mitglied: 400.– Nicht-Mitglied: 500.–	Zentrum Sonnhalde, Menzingen

Alle Angaben zu Kursen sind ohne Gewähr.

Aktuelle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unsere Webseite: www.curaviva-zsb.ch/Bildungsangebote/



Bei Fragen und Anmerkungen steht Ihnen das CURAVIVA-Team gerne zur Verfügung.

CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Stansstaderstrasse 90
CH-6370 Stans

Telefon 041 417 10 14
info@curaviva-zsb.ch

IHRE MEINUNG BITTE

Wir als Verband möchten uns stets weiterentwickeln und suchen den Austausch mit allen Mitgliedern. Dies gelingt uns bei Netzwerkanlässen, Tagungen und Konferenzen. Nutzen Sie diese Angebote, um uns über Ihre Anliegen zu informieren. Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@curaviva-zsb.ch und teilen Sie uns Ihr Anliegen mit.

Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und Inputs!

IMPRESSUM

Herausgeber, Layout und Redaktion: CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Auflage: 600 Ex.
Erscheinung: halbjährlich